
Green Crypto Mining - Mit Photovoltaik, Wind & Wasser Kryptowährungen grün schürfen

09.08.2021, 11:42 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *crypto-miner-kaufen.de*

Presseagentur: *Behrens - Smart IT*



Green Crypto Mining - Smarte Ideen für dauerhaft günstige Lösungen!

Bad Salzdetfurth, 09.08.2021

www.crypto-miner-kaufen.de - Behrens - Smart IT - www.it-mieten.com

Der Bitcoin - eine Umweltkatastrophe?

Elon Musk kündigte Anfang des Jahres 2021 an, dass er den Bitcoin als Zahlungsmittel für seine E-Autos akzeptieren werde. Damit löste er einen wahren Krypto Hype aus, denn bis dahin waren die elektronischen Währungen ein Thema für Freaks, die breite Öffentlichkeit zeigte nach der Ankündigung des Tesla Chefs verstärkt Interesse.

Im Mai des Jahres 2021 zog der Tesla Chef sein Angebot, den Bitcoin als Zahlungsmittel zu akzeptieren, zurück. Beim Mining, also der Herstellung des Bitcoin, würde zu viel Strom verbraucht. Und es stimmt, die Herstellung der digitalen Währung ist derzeit eine mittlere Umweltkatastrophe. Laut einem Artikel des Forbes Magazins (Ausgabe August/September 2021) verbraucht das weltweite Netzwerk zwischen 8 und 15 Gigawatt Dauerleistung. Beispielsweise wird dagegen New York City mit nur 6 Gigawatt oder Belgien mit 10 Gigawatt „betrieben“. Wie viel umweltschädlicher Kohlenstoff beim Mining des Bitcoin genau in die Atmosphäre dringt, hängt davon ab, welche Energiequellen verwendet werden. Das sogenannte Green Crypto Mining wird aufgrund der Umweltproblematik zunehmend eine größere Rolle spielen. Und so hat der Flüsterer des Bitcoin Kurses Mitte Juni erneut getwittert, Elon Musk möchte die digitale Währung eventuell doch als Zahlungsmittel akzeptieren, sofern diese vermehrt mit alternativer Energien geschürft wird.

Die umweltfreundlichen Alternativen, dank anderer Konzepte

Wenn der Kurs des Bitcoin steigt, erhöht sich gleichzeitig der weltweite Energieverbrauch seines Netzwerks. Es springen mehr „Miner“ mit ihren Hochleistungscomputern ein, um die mathematischen Lösungen zu präsentieren und damit

Bitcoins zu schürfen.

Die Technologie des Bitcoins hätte auch anders strukturiert sein können. Es gibt digitale Währungen, wie Ethereum, Cardano, Ripples XRP, Stellar und Algorand, die beträchtlich weniger Energie benötigen als der Bitcoin oder derzeit dafür modifiziert werden. Beispielsweise wechselt Ethereum aktuell vom „Proof of Work“ zu dem neuen System namens „Proof of Stake“ - ETH 2.0, welches den Verbrauch der Energie um 99,95 Prozent senkt.

Green Crypto Mining - die Lösung des Umweltproblems

Obwohl es andere umweltfreundlichere Systeme bei den digitalen Währungen gibt, ist derzeit nicht absehbar, dass der Bitcoin seine herausragende Bedeutung verliert und sein Stromverbrauch sinkt. Vielmehr deutet eine Untersuchung der University of Cambridge darauf hin, dass das Bitcoin Netzwerk zu den weltweit 30 größten Stromverbrauchern zählen würde, wenn das Netzwerk ein Land wäre. Das Netzwerk verbraucht jährlich mehr als 121 Terawattstunden (TWh). Ein Teil dieses Verbrauchs wird aus erneuerbarer Energie gespeist, denn es gibt einige Miner, die in Ländern, wie Norwegen und Island, ansässig sind. In diesen Ländern wird die Energie zu fast 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen, wie Wasserkraft und Geothermie, erzeugt.

Der bekannte Bitcoin-Experte Phil Geiger schrieb, dass "Bitcoin-Mining die energieeffizientesten Miner mit dem meisten Gewinn belohnt". Er meinte, beim Mining geht es darum, die Zahl der Berechnungen pro Kilowatt Strom zu maximieren. Der derzeit effizienteste Weg, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Nutzung von Solarenergie durch Photovoltaikanlagen (PV) und die Verwendung der Wasserkraft, denn das sind die preiswertesten Methode, um Strom zu erzeugen.

Unternehmen, die alternative Energien erzeugen, werden zu Partnern

Der Bitcoin Flüsterer Elon Musk hat dem Twitter-Chef Jack Dorsey zugestimmt, als dieser erwähnte, dass die digitale Währung Bitcoin Anreize für die Nutzung der alternativen Energien schafft. Jack Dorsey erläuterte, dass der enorme Energieverbrauch in den Griff zu bekommen wäre, wenn die Miner des Bitcoins mit Unternehmen für erneuerbare Energien zusammenarbeiten würden.

Und es scheint, die beiden kreativen Köpfe behalten recht, denn dafür gibt es erste erfolgreiche Beispiele. Miner haben mit den Betreibern des texanischen Netzes sogenannte Demand-Response-Verträge geschlossen. In diesen Verträgen haben die Miner sich gegen Rabatte verpflichtet, ihre Server in Zeiten von extrem erhöhtem Strombedarf jederzeit herunterzufahren. Das senkt die durchschnittlichen Stromkosten auf der Miner Ranch auf unter 2 Cent pro Kilowattstunde, dem stehen Mining Kosten von fast 2.000 US-Dollar pro geschürftem Bitcoin gegenüber. In Texas dienen Bitcoin Miner quasi als Stoßdämpfer für Ökostrom. Sie kaufen und nutzen den erneuerbaren Strom, wenn er nicht benötigt wird. Sie fahren ihre Anlagen herunter, wenn die Nachfrage nach Strom steigt.

Deutschland kann das auch

Was in Texas funktioniert, kann in nicht zu ferner Zukunft auch in Deutschland klappen. Geplant sind Crypto Mining Container (Green Crypto Miner), welche direkt bei den alternativen Energiequellen aufgestellt werden. Der Verbrauch des Stroms erfolgt so direkt an Ort und Stelle. Damit lässt sich das Mining in Deutschland noch lukrativer betreiben, an einem der sichersten Standorte der Welt - zu dauerhaft günstigen Preisen.

Im Shop crypto-miner-kaufen.de sind die Green Crypto Miner noch nicht erhältlich, da die Anlagen derzeit noch zu testen sind, bevor sie demnächst verkauft werden. Die Tests werden noch eine Weile dauern, aber wir halten Sie selbstverständlich über die Ergebnisse auf den Laufenden.

Chia die neue digitale Währung - der Bitcoin in Grün

Der als Betreiber und Programmierer der dezentralen Datentransferplattform Bittorrent bekannte Cohen, verfolgt einen ganz neuen Ansatz. Bei der digitalen Währung Chia heißt die knappe Ressource nicht Rechenleistung, sondern es ist der Speicherplatz.

An die Stelle des Minings, der Verwendung von knappen Rohstoffen, setzt Cohen das sogenannte "Farming" ein. Wie Landwirte sollen die Erzeuger von Chia ihre Feld beackern, welches in diesem Fall aus Festplattenspeicher besteht. Im Gegensatz zu dem beim Bitcoin verwendeten Belohnungssystem, welches die Miner mit neuen Kryptos für das Lösen komplexer Rechenaufgaben belohnt, soll das System "Proof of Space" dem Energiehunger entgegen wirken. Wer den Speicherplatz des Netzwerkes erweitert, bekommt die Chance auf neue Chia Kryptos.

Cohen betont, das Chia die einfachste digitale Währung für normale Leute sei. Jeder könnte mit seinem nicht benötigten Festplattenspeicher von zu Hause aus mitmachen. Mit derzeit mehr als 100.000 Netzknoten (Nodes), können die Transaktionen validieren werden. Somit ist das Chia Netzwerk schon fast so dicht gewebt, wie das Bitcoin Netzwerk.

In China werden deswegen schon Festplatten gehortet, das ist eine Schattenseite dieses Hypes. Laut der "South China Morning Post" sind die professionelleren, größeren Anlagen mit acht oder zwölf Terabyte Speicher auf vielen Handelsplattformen in China seit Wochen ausverkauft, selbst einige Hersteller berichten von leeren Lagern. Der Preis für am Markt erhältliche Geräte hat sich in Hongkong von Februar bis April des Jahres 2021 in Erwartung des Marktstarts von Chia nahezu verdoppelt.

Der Trend könnte überschwappen, wir von der Plattform crypto-miner-kaufen.de werden den Trend beobachten und unsere Kunden und Interessenten regelmäßig informieren.

Portrait

Behrens - Smart IT
www.crypto-miner-kaufen.de

Wir sind auf den Handel, Ausrüstung und den Betrieb von Crypto Minern und Chia Farming spezialisiert.

Ethereum, Bitcoin, Litecoin, Dogecoin, Chia, Kadena etc sind die überwiegenden Schwerpunkte unseres Angebots.

Wir haben eigene Software entwickelt für die Lösungen von alltäglichen Aufgaben und den besseren Betrieb deiner Miner / Farmer / Plotter.

News-ID: 1215439 • Views: 2246 (Stand: 15.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1215439/Green-Crypto-Mining-Mit-Photovoltaik-Wind-Wasser-Kryptowaehrungen-gruen-schuerfen.html>